

## Richtlinie für die Steirische Wirtschaftsförderung AKTIONSPROGRAMM „e-business NEU“

Geltungsdauer 1.1.2002 bis 31.12.2003  
– vorbehaltlich einer vorzeitigen Revision –



**FÖRDERUNG**  
SINFORMATION  
EIN SERVICE IHRER INTERESSENVERTRETUNG

Förderungswerber:

- ◆ Gewerbliche und / oder industrielle Betriebe
- ◆ Dienstleistungsunternehmen
- ◆ Handelsbetriebe
- ◆ Firmennetzwerke (Business Community),  
sofern sie
- ◆ ihren Hauptstandort bzw. Sitz der Geschäftsleitung in der Steiermark haben und
- ◆ im Jahresdurchschnitt weniger als 50 Arbeitnehmer beschäftigen und
- ◆ einen Jahresumsatz von weniger als € 7 Mio. oder eine Bilanzsumme von weniger als € 5 Mio. erreichen, und
- ◆ das Unabhängigkeitskriterium erfüllen.

Ausgenommen sind Unternehmen aus den Bereichen Tourismus, Freizeit und Verkehr.

Förderungsziel:

Ziel der Förderung ist es, zur Steigerung des technischen und ablauforganisatorischen Niveaus der E-Business-Aktivitäten von kleinsten und kleinen Unternehmen beizutragen und den Einsatz der Internettechnologie in Richtung Integration von Geschäftsprozessen zu beschleunigen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Stärkung des Bewusstseins für die Relevanz von E-Business in Gegenwart und Zukunft sowie die Höherqualifizierung von MitarbeiterInnen und UnternehmerInnen in diesem Bereich.

Förderungsgegenstand:

Im Rahmen eines Internetprojektes können folgende Module sowohl einzeln als in Kombination in Anspruch werden.

### 1. Beratungsmodul

Erstellung eines klar erkennbaren Gesamtkonzeptes zur Implementierung / Erweiterung der E-Business-Anwendung, in dem es zu einer umfassenden Aufarbeitung folgender Problemstellungen kommt:

- Analyse bestehender und neuer Geschäftsabläufe inklusive jener, die bereits über das Internet abgewickelt werden,
- Einsatzmöglichkeiten bzw. weiterführende Anwendungsmöglichkeiten des E-Business,
- Anpassung der Organisationsstrukturen und innerbetrieblichen Abläufe an die Möglichkeiten der elektronischen Geschäftsabwicklung,
- Sicherheitsaspekte und technische Implementierung,
- Analyse der Marketingmöglichkeiten zur Bekanntmachung des Internet-Auftritts, Online-Marketing,
- Organisation geschäftsprozessoptimierender Maßnahmen

## 2. Projektmodul

Erstmalige Einrichtung oder Ergänzung einer bereits bestehenden Homepage unter der Voraussetzung der Implementierung von zumindest einem Programmierungstool, welches die Dynamik, die Flexibilität bzw. den Personalisierungsgrad der Website erheblich erhöht.

Beispiele für dynamische, flexible und den Personalisierungsgrad des Internetauftrittes erhöhende Umsetzungsmaßnahmen sind:

- Wartungsmodule bzw. Redaktionssysteme
- Content-Management-Systeme wie z.B. für News, Newsletter, Foren, Sonderangebote, Preislisten etc.
- Customer-Relationship-Management-Elemente wie z.B. Newsletter, Foren, schwarze Bretter etc.
- Geschützte Bereiche für Stammkunden, die z.B. nur über ein Passwort zur Verfügung stehen
- Anbindung an Warenwirtschaftssysteme
- Anbindung an Kundendatenbanken
- Vernetzung mit Lieferanten
- Vernetzung mit Filialen oder Partnerunternehmen
- Online-Shops
- M-Commerce-Lösungen

## 3. Schulungsmodul

Förderung für internetbezogene Qualifizierungsmaßnahmen. Gefördert werden dabei Schulungen, die über das übliche Maß der einzelnen betrieblichen Ausbildungsaktivität hinausgehen und auf die spezifischen Bedürfnisse des / der jeweiligen Mitarbeiters/-In bzw. des Unternehmens eingehen.

Förderbare Kosten:
--------------------

### 1. Beratungsmodul

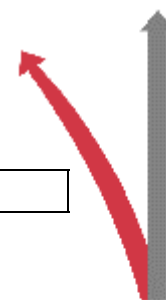
- ◆ Externe Beratungskosten, die zur Klärung der strategischen, technischen und marketingmäßigen Fragen anfallen
- ◆ Kosten zur Erstellung des Realisierungskonzeptes durch einen externen Berater

### 2. Projektmodul

- ◆ Web-Design (Realisierungskosten in Form von graphischer Gestaltung und Programmierung der Funktionen des Internetauftrittes)
- ◆ Projektbezogene Software

### 3. Schulungsmodul

- ◆ Kosten für internetbezogene Schulungskosten



Art und Ausmaß der Förderung:

**1. Beratungsmodul**

Beratungskosten bis € 10.000,--  
Förderungsintensität 30 %

**2. Projektmodul**

anerkanntes Projektvolumen von € 2.500,-- bis € 100.000,--  
Förderungsintensität 30 %

**3. Schulungsmodul**

anerkanntes Projektvolumen von € 1.000,-- bis € 3.000,-- pro Person  
Förderungsintensität 30 %  
Es sind pro Unternehmen Schulungen für max. 3 Personen förderbar.

Bonussystem: Bei der projektbedingten Neueinstellung von behinderten DienstnehmerInnen.

Nicht förderbare Kosten:

Interne Personalkosten, Hard- und allgemeine Softwarekosten, Kosten für einen Relaunch bzw. ein Redesign des Internetauftritts, Werbeaufwendungen, Ausgaben für Betriebsmittel, laufende Wartungs- und Betriebskosten sowie Projektkosten, die vor Einreichung des Förderungsantrages angefallen sind. Im Rahmen des Schulungsmoduls: Standardkurse, breit angebotene Seminare und laufende innerbetriebliche Ausbildungsaktivitäten

Einreichung:

Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Nikolaiplatz 2, 8020 Graz, Telefon 0316/ 7094, Fax 0316/ 7094-94, email: office@sfg.at, Internet: <http://sfg.at>

Ihr Ansprechpartner zu allen Fragen in Zusammenhang mit e-business in der Wirtschaftskammer Steiermark: **DI Peter Postl, Unternehmensservice & Regionalmanagement**, Körblergasse 111-113, 8021 Graz, Telefon 0316/ 601-351, Fax 0316/ 601-303, E-Mail: [peter.postl@wkstmk.at](mailto:peter.postl@wkstmk.at), Internet: <http://wko.at/stmk/telefit>

Im vorliegenden Merkblatt wurden nur die bedeutendsten Merkmale der Förderungsaktion aufgrund der uns zugänglichen Quellen angeführt, weshalb wir keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit übernehmen können. Inhaltliche Änderungen nach Drucklegung sind möglich. Bei konkreten Projekten muss immer erst im Detail geprüft werden, ob die Voraussetzungen für eine Förderung vorliegen. Es empfiehlt sich daher, vor Projektbeginn eine konkrete Beratung durch die Wirtschaftskammer.

Graz, Dezember 2001 - zuletzt geändert 18.7.2002

C:\DATEN\WORD\TEXTE\Förder2000\national\land\st1\_9\_ebusiness2002.doc

ZFS/Mag. Url/Weiß

Aktenplan: 11/6/3/4